

# Dort drunten im Tale

The image shows a musical score for the song 'Dort drunten im Tale'. It consists of two systems of music. The first system has a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in 3/4 time and has the lyrics: '1. Dort drun-ten im Ta - leläuft's Was - ser so trüb, — und i'. The piano accompaniment has a treble and bass clef. The second system also has a vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics: 'kann dir's nit sa - ge, i hab di so lieb.'. The piano accompaniment continues with various musical notations including slurs and fingerings.

2. Sprichst allweil von Liebe, sprichst allweil von Treu, und a bissele Falschheit is au wohl dabei.
3. Und wenn i dir's zehnmal sag, daß i di lieb, und du willst nit verstehen, muß i halt weiter gehn.
4. Für die Zeit, wo du g'liebt mi hast, dank i dir schön, und i wünsch, daß dir's anderswo besser mag gehn.

Worte und Weise: schwäbisches Volkslied (vor 1832). Den Melodiebeginn übernahm später Justus W. Lyra für sein Lied *Der Mai ist gekommen* · Satz: Lorenz Stolzenbach (1974)

*„Im Volke faßt man das Lied durchaus beiter und schelmisch auf. Das Mädchen mag den weichen, sie überschwänglich answärmenden Schatz nicht mehr, da sie ihn als falschen Biedermann erkannt hat, und läßt ihn kurz abfahren.“* (Max Friedlaender)